

DUISBURG MITTE

SERVICE

Tipps & Termine

SOZIALES

- **Krankentransport**, Krankentransport, ☎ 19222.
- **Tag und Nacht, anonym und gebührenfrei**, Telefonseelsorge, ☎ 0800 1110111.
- **Unterstützung von schwerst Erkrankten und Angehörigen**, ambulante Hospizdienste, Hospiz Bethesda, Hochfeld, Heerstr. 219, ☎ 6008-1820.
- **Annahme von Möbeln aller Art nach Terminvereinbarung**, 7.30-16 Uhr, Möbelspenden Privathaushalte - SMS - Sozialer-Möbel-Service, ☎ 39379800.
- **Beratung für Erwerbslose**, 8-15 Uhr, Hochfeld, Wörthstraße 128, ☎ 60986314.
- **Beratung**, 8-16 Uhr, Sozialpsychiatrischer Dienst, ☎ 2832547.
- **Erstanlauf und Beratungsstelle für Alleinerziehende**, 8-16 Uhr, Altstadt, Königstraße 57, ☎ 48576577.
- **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung**, 8-16.30 Uhr, Neudorf-Süd, Mülheimer Straße 200, ☎ 2809990.
- **Beratung für Menschen mit Behinderungen**, 9-12 Uhr, 14-16 Uhr, Altstadt, Schwanenstraße 5 - 7, ☎ 2832760.
- **Erziehungsberatung und therapeutische Angebote für Kinder, Jugendliche bis 21 Jahre und Eltern**, 9-16 Uhr, Institut für Jugendhilfe, Heckenstraße 22, ☎ 3019860.
- **Gespräche für Menschen in Lebenskrisen und Suizidgefährdete**, 9-16 Uhr, ☎ 22656.
- **Kinderschutzbund**, 9-12 Uhr, Kinderschutzbund, Wanheimerort, Adlerstraße 57, ☎ 353522.
- **Schwangerschaftskonflikt-Beratung und Schwangerenberatung**, 9-13 Uhr, 14-18 Uhr, Pro Familia, Königstraße 49, ☎ 350700.
- **Beratung**, 9.30-12.30 Uhr, Selbsthilfe-Kontaktstelle Duisburg, Dellviertel, Musfeldstraße 161 - 163, ☎ 6099041.
- **Der Kleiderladen**, 9.30-13 Uhr, Der Kleiderladen, Hochfeld, Johannerstraße 120, ☎ 64834.
- **Beratungsstelle zu sexueller Gewalt, Klärungshilfe und Prävention**, 10-11 Uhr, Wildwasser, ☎ 343016.
- **Seniorenberatung**, 10-14 Uhr, Awo-BBZ, Terminabsprache, Mitte, Claubergstraße 20 - 22, ☎ 98572610.
- **Verein zur Förderung selbstständigen Lebens von Menschen mit Behinderung**, 10-12 Uhr, 16-18 Uhr Integrationsmodell, Neudorf-Süd, Mülheimer Straße 192, ☎ 775545.
- **Loveparade-Selbsthilfe**, 14.30-18 Uhr, Altstadt, Schwanenstraße 5 - 7, ☎ 02065 7009675.
- **Lebens-Räume für Menschen in Duisburg gGmbH**, 16-18 Uhr, Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle, auch nach telefonischer Vereinbarung, Wanheimerort, Michaelstraße 2, ☎ 60859965.
- **Kreuzbund St. Anna**, 19.30 Uhr, Begegnungsstätte der Lebenshilfe, Duisern, Mülheimer Straße 200.
- **Rat und Hilfe**, 19.45-21 Uhr, Blaues Kreuz Duisburg, Wanheimerort, Eschenstraße 14, ☎ 02065 960444.
- **Gruppentreffen**, St. Anna, Lebenshilfe e.V. Stätte d. Begegnung, 19.30 Uhr, Kreuzbund, Duisern, Mülheimer Str. 331624.
- **Treffpunkt für Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger**, 17-19 Uhr, Markt Treff, Wohnumfeld und persönliche Anliegen, Untermeiderich, Spichernstraße 49, ☎ 444111.

REDAKTION

DUISBURG

Anschrift: Pressehaus, Harry-Epstein-Platz 2
47051 Duisburg
Telefon 0203 9926-3151
Fax 0203 9926-3168
E-Mail: redaktion.duisburg@waz.de

Schüler finden Mut zum Schreiben

Buchautorin Adriana Stern leitete einen Schreibworkshop in der Klasse 9a des Mercator-Gymnasiums. Zuvor las sie aus ihrem Roman „Jockels Schweigen“ vor

Von Johanna Lahme

Dellviertel. Der Pausengong ertönt und die Schüler der Klasse 9a des Mercator-Gymnasiums warten gespannt auf Adriana Stern. Die Kinder- und Jugendbuchautorin beginnt in dieser Stunde mit einem Schreibworkshop. Vor der Pause hat sie bereits aus ihrem Roman „Jockels Schweigen“ vorgelesen. Genau dieses Buch hat die Klasse 9a im Unterricht durchgenommen und sogar eine Klassenarbeit darüber geschrieben.



„Jugendliche sollen Worte für das Unausprechliche finden.“

Adriana Stern, Autorin

Im Normalfall stößt die Beschäftigung mit Literatur eher auf mäßige Begeisterung bei den Schülern – dieses Mal sieht das allerdings anders aus. Die Jugendlichen schlugen selbst vor, den Roman als Klassenlektüre auszuwählen.

Warum? Weil der Inhalt einige aus der Klasse so sehr fesselte, dass sie ihn gemeinsam aufarbeiten wollten, berichtet Lehrerin Kerstin Zander. Sie hatte die Autorin eingeladen. Thema des Buches ist der organisierte sexuelle Missbrauch von Jungen und die Auswirkungen auf ihr Leben. „Ein Zeitungsartikel aus dem Jahr 2008 hat mich damals dazu gebracht, ein Buch über dieses sensible Thema zu schreiben“, sagt



Die Kinder- und Jugendbuch-Autorin Adriana Stern (l.) signiert in der Pause die Bücher der Schüler aus dem Deutschkurs der Klasse 9a des Mercator-Gymnasiums.

FOTO: STEPHAN EICKERSHOFF

Adriana Stern. „Die Geschichte beruht auf einer wahren Begebenheit.“

Im Workshop sollen die Schüler nach dem langen Zuhören selbst praktische Erfahrungen mit dem Schreiben machen. Die erste Aufgabe war noch sehr einfach: der Reihe nach auf den Tisch klopfen. Das Wort, an das in diesem Moment gedacht wurde, müssen sie aufschreiben. Danach steigert

Stern den Schwierigkeitsgrad: „Findet eine Geschichte zu euren Worten und bringt sie aufs Papier.“

Die nächste Herausforderung lautet: einen selbst mitgebrachten Gegenstand in seinen Einzelheiten zu beschreiben. Nachdem alle auch diese Aufgabe bewältigt haben, folgt ein Ratespiel. Dafür schreiben die Schüler zunächst eine Geschichte aus der Perspektive eines selbst ausgesuchten Tieres.

Jeder Einzelne hat seinen Text vorgelesen, sodass untereinander das Tier erraten werden konnte. „Auch wenn vier von euch über einen Löwen geschrieben haben, ist jede Geschichte doch ganz anders“, freut sich die Autorin. Zum Schluss fordert Stern die Schüler auf, zu jedem Buchstaben ihres Namens ein Wort zu finden und daraus erneut eine Geschichte zu kreieren.

Schlüssel zur eigenen Kreativität

Mit dem Schreibworkshop möchte Stern erreichen, dass Kinder und Jugendliche den Schlüssel zur eigenen Kreativität finden. Die Autorin findet es wichtig, dass eigene Erfahrungen in die Texte hineinfließen: „Jeder soll seinen persönlichen Ausdruck erkennen und die Angst vor dem Schreiben verlieren.“

Nach Meinung der Schüler dürfte es solche Veranstaltungen gerne öfter im Mercator-Gymnasium geben: „Wir konnten spielerisch und kreativ arbeiten“, sagt Belinda Sayin aus der Klasse 9a. „Das war auf jeden Fall besser als Unterricht.“

Ein neuer Roman

■ **Das jüngste Buch** von Adriana Stern ist im Herbst 2016 unter dem Titel „Und frei bist Du noch lange nicht...“ erschienen.

■ **Mit der Flüchtlingsdiskussion** als Aufhänger bringt Stern Jugendlichen erneut ein aktuell schwieriges Thema näher.

■ **Der Roman** ist für Jugendliche ab 12 Jahren geeignet.



Die Schüler der Klasse 9a konnten im Workshop spielerisch praktische Erfahrungen mit dem Schreiben machen.

Baustelle Raffelbergbrücke dauert länger

Auch die Kosten schießen in die Höhe: 2,6 Mio. Euro wird die Sanierung kosten

Von Stefan Kober

Duisern/Speldorf. Die Sanierung der maroden Raffelbergbrücke der A 40 über die Ruhr an der Stadtgrenze Duisburg/Mülheim entwickelt sich für den Landesbetrieb Straßen.NRW zu einem Langzeit-Projekt. Als Termin für den Abschluss der Arbeiten wird inzwischen Ende 2018 angepeilt. Beim Start der Maßnahme Anfang 2016 waren die Ingenieure noch davon ausgegangen, innerhalb eines Jahres durch zu sein.

Auch die Kosten schießen dadurch nach oben: Zu den veranschlagten 1,6 Millionen Euro für die Sanierung komme mindestens eine weitere Million Euro hinzu, schätzt Jutta Swadlo, Projektleiterin in der Straßen.NRW-Niederlassung Ruhr. Hinsichtlich ihrer Statik und ihrer

Bewehrung habe sich die Brücke als schlechter erwiesen als gedacht. Bei der derzeit erfolgenden Querkraftverstärkung, bei der die Brückenglieder durch zusätzliche Gewindestangen ausgebaut und zusammengehalten werden, habe sich der Aufwand im Vergleich zu den ursprünglichen Planungen fast verdoppelt.

Zerschlagen haben sich inzwischen auch Pläne, die sich in Fahrtrichtung Duisburg anschließende, ebenfalls marode Brücke über den Schifffahrtskanal erst nach Abschluss der Arbeiten an der Raffelbergbrücke anzugehen. Beide Maßnahmen werden sich nun über einen Zeitraum von mehreren Monaten überschneiden. Massive Probleme wie an der Raffelbergbrücke erwartet Swadlo an der Querung über den Schifffahrtskanal nicht - auch wenn



In Fahrtrichtung Duisburg laufen derzeit noch die Arbeiten für die Querkraftverstärkung an der Außenseite des maroden Bauwerks.

FOTO: OLIVER MUELLER

sie ebenfalls aus dem Jahr 1966 stammt und einen vergleichbaren Zustand aufweist. „Vor allem aber ist sie deutlich kürzer“, sagt Swadlo. Am Schifffahrtskanal sollen die Arbeiten im dritten Quartal 2017 beginnen und 2019 abgeschlossen sein. Derzeit laufen noch die Ausschreibungen. Dabei hat Straßen.NRW aus den Erfahrungen mit

der Raffelbergbrücke eine Lehre gezogen: Brückensanierung und Fahrbahninstandsetzung werden diesmal in einem Auftrag ausgeschrieben. Wenn in den nächsten Jahren der beschlossene sechsspurige Ausbau der A 40 zwischen dem Kreuz Kaiserberg und Essen erfolgt, würden beide Brücken wohl komplett abgerissen und neu gebaut.

KOMPAKT

Vermischtes

Kriegserinnerungen und Musik



D. Kaspers
FOTO: HERMANN

Dellviertel Die Sankt-Joseph-Kirche am Dellplatz lädt am Freitag, 17. März, um 19.30 Uhr zu einer Lesung mit musikalischer Begleitung ein. Dieter Kaspers erzählt, wie er als Kleinkind die Zeit des Zweiten Weltkriegs erlebte und berichtet von der Flucht vor Bomben und der Rückkehr in das zerstörte Duisburg. Stephan Furchert umrahmt die Lesung von Dieter Kaspers mit ausgewählter Musik, die er auf seinem Akkordeon spielt.

Pfarrer Hans-Peter Lauer spricht über Luther

Duisern. Anlässlich des 100. Geburtstages des Obermarxloher Lutherkirche, den die evangelische Bonhoeffer-Gemeinde Marxloh Obermarxloh 2013 feierte, sprach Hans-Peter Lauer in einer sehr gut besuchten Vortragsreihe über „Luthers dunkle Seiten“. Zum diesjährigen Reformationsjubiläum beleuchtet der Pfarrer diese Seiten des Reformators an drei Freitagen jeweils um 18 Uhr im Evangelischen Bildungswerk in Duisern, Hinter der Kirche 34, aufs Neue: Am Freitag, 17. März geht es um „Luther und die Juden“. Eintritt frei. Keine Anmeldung nötig.

Info-Tour durch die Universität

Neudorf. „Keksdosen“ werden die Rundgebäude an der Lotharstraße/ Ecke Mülheimer Straße liebevoll genannt. Sie beherbergen seit 1981 hauptsächlich Natur- und Ingenieurwissenschaften. Bei einem Gang mit dem Stadterzähler Kurt Walter (ehemaliger Student und Lehrbeauftragter) dringen Teilnehmer tiefer in Geschichte und Gegenwart der Universität Duisburg-Essen ein am Samstag, 18. März, 10 bis 12 Uhr Treffpunkt: Lotharstraße 80, Kostenpunkt 6 Euro (Studierende 2€).

Literaturmob im Keller von St. Joseph

Dellviertel. Ganz Duisburg besucht Akzente-Veranstaltungen - ganz Duisburg? Nein! In einem kleinen Kellerraum in St. Joseph am Dellplatz treffen sie sich heute still und heimlich die eingeschwoenen Literaturmob-Fans. Ein Stündchen Urlaub vom Umbruch? Schauen, zuhören, und Kuchen essen. Die Ausstellung ist ab 16 Uhr geöffnet, die Tortenhaube auch. Um 18 Uhr werden Texte von Nazim Hikmet gelesen. Die Schau kann jeweils donnerstags von 16 bis 19 Uhr besucht werden.

„Lofx“ spielt Samstag Stilmix im Brauhaus

Dellviertel. Auf der Suche nach feinen Acts, die ins Brauhaus Webster passen, ist es Jutta Rozanski gelungen, die Band „Lofx“ zu verpflichten. Der Name steht im übertragenen Sinne für „wenig Spezialeffekte“. Im Gepäck hat die Gruppe Jazz, Rock, Swing, Blues, Country und immer wieder ein paar Überraschungen.

Das Konzert findet am kommenden Samstag, 18. März, ab 20 Uhr im Webster statt. Der Eintritt ist frei.